Halle und Umgegend.

Halle, 22. Februar.

Eine Dreiviertelmillion Mark für die Armen.

Daß eine Stadtgemeinde für ihre Armen sorgen muß, mag für jeden selbstverständlich sein. Welche hohe Summen diese Armenfürsorge aber alljährlich erfordert, wird wenigen bekannt sein. Muß doch noch so vielen verschiedenen Richtungen hin geforgt werden. Und dabei kommt eine Kategorie von Armen noch verhältnismäßig schlecht weg. Teils sind sie selbst daran schuld, teils fehlt es an Geld für sie. Wir meinen die sog. verschämten Armen. Sie scheuen sich aus naheliegenden Gründen meist, ihre Bedürftigkeit den städtischen Armenfürsorgestellen mitzuteilen. Es wäre erwünscht, wenn größere Fonds für die verschämten Armen aus Stiftungen und Schenkungen vorhanden wären. Diejenigen Bürger, welche in hochherziger Weise der Stadt etwas zuwenden wollen, tun deshalb immer gut, wenn sie sich mit der Armenverwaltung in Verbindung setzen. Der städtische Etat, welcher für das am 1. April beginnende Rechnungsjahr 1907 vom Magistrat festgesetzt ist und in den nächsten Stadtverordneten-Sitzungen genehmigt werden wird, sieht eine Ausgabe für Arme von nahezu einer Dreiviertelmillion Mark vor. Genau sind es 739,000 M. Denen steht eine Einnahme von nur 157,500 M. gegenüber, so daß über eine halbe Million Mark, 581,500 M., aus städtischen Mitteln für die Armen besonders aufgebracht werden müssen. Im letzt zu Ende gehenden Rechnungsjahre 1906 war mit einer Einnahme von 154,850 und mit einer Ausgabe von 718,920 M., somit mit einem Zuschusse von 564,070 M. zu rechnen. Der Armenetat steigt also 1907 um 17,430 M. Zu den 157,500 M. gehören hauptsächlich Einnahmen, die mit 62,433,17 Mark und 69,350 M. unter offener und geschlossener Armenpflege zurückfließen sind. Das sind u. a. Erstattungen von Orts- und Landarmenverbänden, von Krankenkassen, von Unterstützten selbst, aus der Hospitalverwaltung, für in den Kliniken und in anderen Krankenanstalten Verpflegte. Die Ausgabe von 739,000 M. zeigt diese Abteilungen: Kapitalien 11,203,95 M., Geschenke 3000 M., allgemeine Verwaltungskosten 61,044 M., offene Armenpflege 301,300,99 M., geschlossene Armenpflege 239,095 M., Kinderpflege 85,510 M., Aufwendungen, welche über das Maß der gesetzlichen Armenpflege hinausgehen, 13,346,06 M., Zahlungen an auswärtige Armenverbände 2c. 24,500 M. Da werden in der offenen Armenpflege im einzelnen ausgegeben: für laufende oder dauernde Unterstützungen und Pflegegelder für Erwachsene 195,000 M., einmalige oder vorübergehende Unterstützungen zum Lebensunterhalt 2c. 15,000 M., Mietsunterstützungen 2000 M., Nahrungs- und Stärkungsmittel 12,000 M., Kleider- und Wäsche-Entschädigungen sowie Ausrüstung für Lehrlinge und Dienstmädchen 1250 M., Kleidung und Hausrat 31,000 M., Heizungsmaterial 10,000 M. Die durch die Armenvorsteher auszuzahlenden laufenden und einmaligen Unterstützungen werden in den Sitzungen der Armenbezirks-Kommissionen protokollarisch festgesetzt. Weiter sieht u. a. die offene Armenpflege vor für poliklinische Behandlung kranker Armer der Altstadt Halle in den klinischen Anstalten 14,200 Mark und in der Fürsorge-Erziehung für Anstaltung, Ueberführung, ärztliche Untersuchung und Verpflegung von Zöglingen 6000 M. Die geschlossene Armenpflege weist an: der Kasse der Universitätskliniken als vertragsmäßige Kurkosten 74,000 M., der Kasse der Psychiatrischen und Nervenklinik als nicht vertragsmäßige Kurkosten 8000 M., als Kurkosten dem Diakonissenhaus, Bergmannstrost, St. Elisabeth-Krankenhaus, Herbergen und der Privatpflegerin 9000 M., für die Irrenpflege 53,000 M., für Epileptiker, Idioten, Blinde, Taubstumme, Krüppel 38,000 M., als Zuschuß zur Siechenhausstiftung 42,500 M. Die dritte nicht unwesentliche Abteilung ist die über die Kinderpflege. In ihr finden sich als Zuschuß zur Theodor Schmidt-Stiftung 2970 M., zur Geschwister Röters-Stiftung für zehn Waisenmädchen 1200 M., für die Kinderbewahranstalten, Krippen, Kinderheime 2000 M., für die Kinderheilstätte in der Ludwigstraße 5000 M., für auswärtige Kinderheilstätten (Seebäder, Solbäder usw. 4000 M., für bei Privaten untergebrachte Kinder 50,000 M. und als Zuwendungen an die Kinderhorte 8800 M.

Städtische Oberrealschule. Bei der gestrigen Abiturientenprüfung der städtischen Oberrealschule bestanden die Obertertianer Wilhelm Drescher, Max Neutzner und Bernhard Müller. Müller war von der mündlichen Prüfung befreit.

Der Finanzausschuß empfahl in seiner gestrigen Sitzung dem Stadtverordneten-Kollegium den Ankauf des Grundstücks Große Steinstraße 66 zum Preise von 55,000 M. und die Zustimmung zu dem Plane auf Errichtung des Hallenschwimmbades auf diesem und dem daneben gelegenen Stadtgartengrundstücke; sowie die Versicherung des städtischen Feuerversicherungsobjekte an die vier bisherigen Gesellschaften auf weitere fünf Jahre und die Vermietung des Restaurationsgrundstücks „Freyberg's Garten" auf fernere drei Jahre an die Freyberg's Erben.

Stadttheater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Herr Schon beabsichtigt sein auf Engagement abgelehntes Gastspiel am Sonnabend als Wallenstein in „Wallensteins Tod." Zu dieser Klassiker-Vorstellung erhalten Schüler ermäßigte Eintrittskarten a 1,10 M. an der Abendkasse. — Am Sonntag nachmittag 3½ Uhr wird „Die lustige Witwe" zum 20. Male gegeben; abends 7½ Uhr „Lohengrin." Zu Vorbereitung für Dienstag befindet sich „Siegfried" zum Benefiz für Herrn Kapellmeister Titel.

Neues Theater Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Am Sonnabend wird „Sherlock Holmes" zum 51. Male zur Aufführung gelangen. Der Sonntag bringt nachmittags bei kleinen Preisen Otto Ernsts „Flachsmann als Erzieher" und am Abend die 30. Wiederholung von „Hunderfieber". Zum Benefiz des Fräulein Hedwig Neiman, welches am Freitag, den 1. März, stattfinden wird, gelangt Köhlers letztes Lustspiel „Das Schutzkind" zur Aufführung, welches Stück der beliebten jungen Künstlerin in der Rolle der „Leonie" eine sehr dankbare Aufgabe bietet.

Apollotheater. Man schreibt uns: Wir verweisen nochmals auf den heute stattfindenden Nichtraucherabend. „Kadettenstreiche", die Novität mit ihren reizenden Melodien von Viktor Holländer geht allabendlich mit durchschlagendem Erfolg in Szene.

„Gewissen" an der Arbeit. Nach der Reichstagswahl richteten klerikale Agitatoren oder Vereine an hiesige bürgerliche Turn- und Gesangvereine, die vornehmlich Arbeiter und Handwerker zu ihren Mitgliedern zählen, das Ersuchen, nicht mehr der deutschen Turnerschaft anzugehören, es mit der bürgerlichen Gesellschaft nicht mehr zu halten, sondern sich dahin zu wenden, wohin sie gehörten, nämlich in den sozialdemokratischen Arbeiterbildungsverein. Die Antragsteller haben eine gründliche Abfuhr erhalten. Die Vereine haben ihnen erklärt, daß sie keine Lust und Neigung haben, mit ihnen in nähere Verbindung zu treten.

Ein aufregender Anblick bot sich gestern abend gegen 6 Uhr den Passanten des Hanmschen Platzes. Das Pferd eines Bierwagens war auf der Ammenstraße durchgegangen und raste, während Fässer und Flaschen rechts und links herabpolterten, die Liebenauerstraße nach dem Hanmschen Platze hinab. Der Kutscher war vom Bocke gefallen. Glücklicherweise hatte er beim Sturze noch die Deichsel erfaßt und hielt sich nun krampfhaft daran fest, trotzdem er hin und her geschleudert und am Boden geschleift wurde. Erst in der Schweinichenstraße kam das Fuhrwerk, das mit einem anderen Wagen kollidierte, zum Stehen. Der Mann konnte von Glück sagen, daß er außer dem Verlust seines Schuhwerks und einigen kleineren Verletzungen nur mit dem bloßen Schreck davon kam. Daß aber in den um diese Zeit frequentierten Straßen durch das jagende Fuhrwerk kein weiteres Unglück passierte, konnte man fast wunderbar nennen.

Nachtlager im Schnee. Als der Wächter Nr. 4 der Wach- und Schließgesellschaft heute morgen nach 4 Uhr auf seinem Rundgange an der Schule in der Taubenstraße vorbeikam, vernahm er ein leises Wimmern. Da keine Spuren im Schnee zu sehen waren, glaubte er, nachdem er den Platz vergeblich abgesucht, an eine Täuschung. Erst nachdem er das Wimmern wieder hörte, fand er bei weiterem Suchen im Schnee zwischen einem Sandkasten und der Umzäunung einen Jungen mit dem Gesicht im Schnee vergraben, dessen Glieder bereits ganz steif waren. Der Wächter hob ihn auf und brachte ihn zur Polizeiwache. Der Junge gab an, die ganze Nacht in dem Versteck geschlafen zu haben. Es war der siebenjährige Willy Landrat, Langestr. 6 wohnhaft; der Knabe wurde seiner Mutter zugeführt.

Zusammenstoß. Vor dem Grundstück Leipzigerstraße 27 stieß am Donnerstag vormittag 8 Uhr der Motorwagen Nr. 12 der Straßenbahn mit einem dem Spediteur Vester gehörigen beladenen Lastwagen zusammen, wobei an dem Motorwagen der Vorderperron stark beschädigt wurde.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Zu der Naturforschenden Gesellschaft wird morgen, Sonnabend, abend 6 Uhr im Hörsaale des Chemischen Instituts Dr. Leser über stöchiometische Oxydation vortragen. Gäste sind willkommen.

Lehrerinnenverein. Heute abend wird im Gemeindehause Albrechtstraße 27 die frühere Hofschauspielerin in Meiningen, jetzt Lehrerin der Redekunst, Frau Lösnle v. Bodenhausen, einen Vortrag halten über „Die Bedeutung des richtigen Sprechens und die Methode des Sprechunterrichts."

Populär-wissenschaftliche Vortragsreihen. Der zweite Vortrag der II. Vortragsreihe über „Konrad Ferdinand Meyer" wird morgen, am Sonnabend, im großen Hörsaal des Seminargebäudes der Universität von Privatdozent Dr. Schultze gehalten werden.

„Das deutsche Laster." Ueber dieses Thema wird in der Männerversammlung des Bauklubvereins, Weidenplan 4, morgen, am Sonnabend, abend ein Vortrag gehalten werden.

Tagesordnung
für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung
Montag, den 25. Februar, nachmittags 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung.

1. Erwerb des Grundstücks Gr. Steinstraße Nr. 66 zur Erweiterung des Bauplatzes für das Hallenschwimmbad.
2. Versicherung der städtischen Feuerversicherungsobjekte.
3. Entlastung der Rechnung der Handels- und Gewerbeschule für Mädchen für 1905.
4. Ergänzung des Beschlusses über die Gehaltsordnung der Steuereinnehmer.
5. Weitervermietung des Restaurationsgrundstückes „Freyberg's Garten."
6. Weitervermietung der Schlachthof-Restauration.
7. Beschaffung von Hefekäpselchen für das Gymnasium.
8. Fluchtlinienfestsetzung für das Grundstück Martinsberg Nr. 15 und Landaustausch damit.
9. Landerwerb vom Grundstück Burgstr. Nr. 13.
10. Austausch von Land, welches fluchtlinienmäßig von und zu dem Grundstück Paradeplatz Nr. 2 und Gr. Schloßgasse Nr. 9 entfällt.
11. Festsetzung des Haushaltsplanes des Leihamtes für 1907.
12. Festsetzung des Haushaltsplanes des Elektrizitätswerks für 1907.
13. Festsetzung des Haushaltsplanes des Schlacht- und Viehhofes für 1907.
14. Festsetzung des Haushaltsplanes der Desinfektionsanstalt für 1907.
15. Festsetzung des Haushaltsplanes der Geschwister Röser-Stiftung für 1907.
16. Festsetzung des Haushaltsplanes des Hospitals für 1907.
17. Festsetzung des Haushaltsplanes der Gottesacker-Verwaltung für 1907.
18. Festsetzung des Haushaltsplanes der Paul Riebeck-Stiftung für 1907.
19. Festsetzung des Kämmerei-Haushaltsplanes für 1907.
   a) Kapitel I. Ueberschuß.
   b) „ II. Grundeigentum.
   c) „ III. Berechtigungen.
   d) „ IV. Gemeindeanstalten.
   e) „ V. Kapitals- und Schuldenverwaltung.
   f) „ VI. Allgemeine Verwaltung.
   g) „ VII. Polizeiverwaltung.
   h) „ VIII. Staats- und Provinzialsteuern.
   i) „ IX. Kirchenwesen.
   k) „ X. Schulwesen.
   Abteilung A. Gymnasium.
   „ B. Oberrealschule.
   „ C. Höhere Mädchenschule.
   „ D. Mittelschulen.
   „ E. Evangelische Volksschulen.
   „ F. Katholische Volksschule.
   „ G. Hilfsschule.
   „ H. Sonstige Schulsachen.
   l) Kapitel XI. Armenwesen.
   m) „ XII. Feuerlöschwesen.
   n) „ XIV. Straßenreinigung.
   o) „ XV. Straßenbeleuchtung.
   p) „ XVI. Anlagen.
   q) „ XVII. Gemeinnützige Zwecke.
   r) „ XVIII. Gemeindeabgaben.
   s) „ XIX. Insgemein.
20. Petition wegen Stundung von Straßenausbaukosten für Schulberg 18.
21. Petition wegen Besetzigung des Vorgartens vor dem Grundstück Wörmlitzerstraße 108.
22. Petition wegen Wiederherstellung der vor dem Jahre 1897 gültig gewesenen Fluchtlinie der Plänner-Höhe.
23. Petition wegen Bewilligung einer Entschädigung aus Anlaß der Uebernahme der Straßenreinigung in städtische Regie.
24. Petition wegen Besserung des soz. Versicherungswesens.
25. Nachbewilligung für Kapitel XIII. B. I. 1 des Kämmerei-Haushaltsplans. — Bauliche Unterhaltung der städtischen Gebäude.
26. Nachbewilligung für Kapitel XIII. E. II. 5 des Kämmerei-Haushaltsplanes. — Instandhaltung 2c. der öffentlichen Brunnenanlagen.
27. Nachbewilligung für Kapitel XIII. D. I. 6 des Kämmerei-Haushaltsplanes. — Nebenkosten zur Beschaffung von Pflastermaterial.
28. Ausführung von Militärbauten.

Geschlossene Sitzung.

29. Anstellung eines Bureau-Assistenten.
30. Festsetzung des Pensionsdienstalters des Garteninspektors.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
Steckner.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Gewerkschaften Heldrungen I und II.

In der am Donnerstag in Halle a. S. abgehaltenen gemeinschaftlichen Gewerkenversammlung waren über 100 Gewerken mit 808 Kuxen der Gewerkschaft Heldrungen I und 824 Kuxen der Gewerkschaft Heldrungen II vertreten. Bankdirektor Karl Holfelder von der Wernigeröder Kommanditgesellschaft auf Aktien Fr. Krumbhaar in Wernigerode, Grubenvorsitzender von Heldrungen II, leitete die Versammlung. Es seien, so führte er aus, beim Ausbau Fehler gemacht worden, aber der Ausbau müsse in der einmal angefangenen Weise fortgesetzt werden, denn man könne doch den einmal heruntergebrochten Schacht nicht aufgeben. Die Fabrik müsse noch weiter ausgebaut werden. Der Geschäftsbericht nebst Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung lagen im Druck vor. Ein Gewerke bemängelte den Geschäftsbericht als sehr mangelhaft. Er gebe den Gewerken absolut kein klares Bild von der Lage der Gewerkschaft. Er protestierte in längeren Ausführungen sehr energisch gegen die bisherige Geschäftsführung des Grubenvorstandes. Das Werk sei gut, er werde sich darum niemals seines Kuxenbesitzes entraten, aber der Grubenvorstand habe die Gewerken geschädigt durch seine unsachgemäße Geschäftsführung. Ein Aktionär bemängelte, daß jüngst Felder der Gewerkschaft Heldrungen I zusammen mit der Wernigeröder Kommanditgesellschaft verliehen worden seien. Bergwerksbesitzer Emil Sauer-Berlin rechtfertigte diese Maßnahme, da dadurch erhebliche Ersparnisse an Stempelkosten erzielt worden seien. Regierungsrat Keßler, Grubenvorstandsvorsitzender von Heldrungen I, verteidigte die bisherigen Maßnahmen des Vorstandes. Der durchschnittliche Gehaltssatz der gewonnenen Kalisalze an Chlorkalium sei stets höher gewesen, als der durchschnittliche Satz von 12 Proz., der als verarbeitungsfähig gelte, er sei immer über 14 Proz. gewesen. Den einen großen Fehler habe man gemacht, daß man wiederholt mitgeteilt habe, es seien Hartsalzlager angefahren, aber man habe dann keine Mitteilung gemacht, wenn sich die Hartsalzlager nicht als so gut herausstellten, als man ursprünglich angenommen hatte. Wenn zu viel mit Kredit gearbeitet worden sei, so habe das daran gelegen, daß die Mehrheit der Gewerken beschlossen habe, so lange als möglich ohne Einziehung von Zubußen zu arbeiten.

Die weitere stundenlange Debatte nahm mitunter einen sehr erregten Charakter an. Mehrere Gewerken machten dem bisherigen Grubenvorstand die schwersten Vorwürfe. Namentlich rügte man, daß der Vorstand den bewilligten Bankkredit von 800,000 M. um 900,000 M. überschritten habe. Ein schwerer Schaden für die Gewerken sei, daß die Wernigeröder Kommanditgesellschaft auf Aktien Fr. Krumbhaar im Grubenvorstand sowohl als im Kuxenbesitz überhaupt die Majorität habe. Es wurde dem Grubenvorstand unverhüllt der Vorwurf gemacht, er habe in der Handhabung der Geschäfte die Interessen der Gewerkschaften denen der genannten Bank hintangestellt. Die Erregung der Gewerken wuchs mitunter derartig, daß sie ihre Plätze verließen und die Diskussionsredner dicht umstanden. In längerer Darlegung schilderte Bergwerksbesitzer Emil Sauer-Berlin den technischen und finanziellen Stand der Gewerkschaften. Der Schacht liegt etwa 400 Meter von den Lagerstätten entfernt. Das vorgefundene Karnallitlager ist normal. Das Bohrloch 7, in dem Hartsalze angetroffen worden sind, liegt jedoch 3½ km von dem Schachte entfernt, kann also von da aus garnicht abgebaut werden. Es bleibe nichts anderes übrig, als von dem Schachte aus die Strecke weiter aufzufahren, bekomme man dann Hartsalze, dann sei es gut, bekomme man keine, dann sehe es mit der Zukunft des Werkes schlecht aus. Findet man keine Hartsalze, dann muß die Fabrik erweitert, die Syndikatsbeteiligung mit anderen Werken ausgetauscht und es müssen für andere Werke Salze verarbeitet werden. Der weitere Ausbau des Werkes erfordert etwa 800,000 M., davon die Fabrik allein 500,000 M., die Gewerkschaften stehen vor einem Geldbedarf von 2½—2¾ Millionen Mark, da allein über 1,700,000 M. Bankkredit abzustoßen sind.

Nunmehr teilte Bankdirektor Holfelder mit, daß die Vorstände der beiden Gewerkschaften mit Schluß der Versammlung ihr Amt niederlegen. Es wurde infolgedessen die Vorstandswahl vorweg vorgenommen. Die Versammlung beschloß, für beide Gewerkschaften einen gemeinsamen Vorstand, bestehend aus vier Herren, zu wählen. Ein fünfter Sitz soll vorläufig offen gelassen werden. Nach einer wiederum ebenso ausgedehnten wie erregten Debatte schritt man endlich zur Wahl. Bergwerksbesitzer Emil Sauer-Berlin wurde einstimmig durch Zuruf zum Grubenvorsitzenden, Bankdirektor Holfelder-Wernigerode ebenfalls durch Zuruf mit Majorität zum Stellvertreter gewählt. Weiter wurden durch namentliche Abstimmung Stadtrat Heinrich Lapp-Charlottenburg und Dr. Albert Forcke-Wernigerode in den Vorstand gewählt.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung wurden nunmehr genehmigt und den Verwaltungsorganen Entlastung erteilt. Der im letzten Geschäftsjahre entstandene Verlust von 398,467,68 M. soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Weiter beschloß die Versammlung, 12 um den Schacht herum liegende Felder zu konsolidieren, um mit diesen den Syndikat beizutreten. Die Werksanlage soll in der oben erwähnten Weise ausgebaut werden. Der Vorstand wurde ermächtigt, den hierzu erforderlichen Kredit bis zur Höhe von 800,000 M. aufzunehmen. Zur Aufbringung des oben berechneten Geldbedarfs wurde beschlossen, außer der noch ausstehenden Zubuße von 300 M. noch 1000 M. pro Kux, also insgesamt 2,600,000 Mark Zubußen für beide Gewerkschaften einzuziehen und zwar in fünf Raten, eine von 300 M. und vier von je 250 M., die letzte Rate zahlbar bis Ende dieses Jahres.

Hiermit war die Tagesordnung erschöpft und die Versammlung wurde nach über vierstündiger Dauer nach sieben Uhr geschlossen.

Der Ausschuß der Steinsalzwerke in Leopoldshall-Staßfurt hat in ähnlicher Weise wie das Kalisyndikat mit Outsidern zu kämpfen, und dürfte jedenfalls in nächster Zeit nicht allein gegen die Werke Sigmundshall und Ronnenberg, sondern auch gegen die Gewerkschaft Einigkeit bei Falkenslehen den Konkurrenzkampf aufnehmen. Letztere Gewerkschaft, die über ein mächtiges Vorkommen jüngeren Steinsalzes verfügt und dieses abzubauen entschlossen ist, hatte nun Aufnahme in den Ausschuß ersucht und einen jährlichen Anteil am Absatz von 350,000 bis 400,000 dz beansprucht. In der jüngsten Sitzung hat sich der Ausschuß aus Gründen, für die die ungünstigen Absatzverhältnisse in den westlichen Provinzen maßgebend waren, entschlossen, die Gewerkschaft Einigkeit nicht aufzunehmen und, falls diese doch versuchen sollte, Steinsalz in den Gebieten des Ausschusses zu verkaufen, den Preiskampf aufzunehmen Dagegen scheinen die Preisstreitigkeiten mit den Württembergischen Salinen eine Ende gefunden haben; wenigstens haben sich beide Vereinigungen über den Absatz in neutralen Gebieten geeinigt.

Kaliwerke Aschersleben. In der in Berlin abgehaltenen Aufsichtsratssitzung wurde die Bilanz- nebst Gewinn- und Verlustrechnung für 1906 genehmigt. Sie ergibt nach Abschreibungen von 795,463 M. gegen 933,678 M. i. V. einen Reingewinn von 1,292,297 M. gegen 1,601,300 M. i. V. Die zu verteilende Dividende soll wiederum 10 Proz. betragen. Auf neue Rechnung werden 13,297 M. vorgetragen. Eine Dotierung der Reserven (1905: 2·3,410 Mark) findet diesmal nicht statt.

Gewerkschaft Desdemona. Der Grubenvorstand beschloß, auf den 18. März eine Gewerkenversammlung einzuberufen, der der Antrag, zur Deckung der Baukosten eine Zubuße von 80,000 M. zu beschließen, unterbreitet werden soll.

Aktienmaschinenfabrik Kyffhäuserhütte in Artern. Zu dem schon mitgeteilten Abschluß wird dem „Tag" geschrieben:

„Während im Vorjahre noch 13 Proz. und in den vorangegangenen Jahren 20, 60 und 45 Proz. Dividende gezahlt werden konnten, ist dieses Unternehmen mit seinen so überaus wechselvollen Geschicke nun in die Reihe der ertraglosen Gesellschaften gerückt. Es zeigt sich hier in die Reihe der ertraglosen Gesellschaften gerückt. Es zeigt sich hier wieder, wie gefährlich, in leichtfertig es ist, in guten Jahren unter

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070222036/fragment/page=0001

Außerachtlassung großer Reservestellungen und sonstiger solider Maßregeln für die Zukunft so ungewöhnlich hohe Dividenden ausgeschüttet. Nach den Erklärungen, die die Verwaltung noch vor nicht allzu langer Zeit abgab, konnte man nicht auf eine so schwere Enttäuschung gefaßt sein. Der schon im vorigen Geschäftsjahre eingetretene Rückschlag wurde damals den Aktionären durch hoffnungsvolle Darstellung der zukünftigen Chancen überzuckert. Wenn jetzt eine Art von Sanierung durch Beschaffung neuen Betriebskapitals in Höhe von 500,000 Mark vorgenommen werden soll, so muß vor allem seitens der Verwaltung eine ganz ausführliche und streng sachliche Darstellung der Verhältnisse gegeben werden. Unverständlich erscheint es auf den ersten Blick, daß ein „Bankenkonsortium" sich zur Uebernahme der neuen Aktien zu 150 Proz. bereit erklärt hat, die zu 155 Proz. den alten Aktionären angeboten werden sollen bei einem Kurstand dieser alten Aktien am Mittwoch von 142½ Proz. Man sucht hinter solcher „Großmut" ganz besondere Beweggründe; ob mit Recht, bleibt dahingestellt. An der Berliner Börse setzte der Kurs am Donnerstag nominell mit etwa 130 ein, um dann im freien Verkehr auf 152 zu steigen. Der Kassakurs stellte sich aber nur auf 147½ Proz. Es ist anzunehmen, daß potente Mitglieder des Aufsichtsrats — u. a. ist der Inhaber der bedeutenden Hallenser Bankfirma B. F. Lehmann, Ludwig Lehmann, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates — die neuen Aktien übernehmen und zunächst wohl auch behalten werden oder müssen. Es mag hieraus auch wohl der Schluß gezogen werden können, daß man in den Verwaltungskreisen der Zukunft des Unternehmens Vertrauen entgegebringt."

Maschinen- und Werkzeugfabrik, Aktiengesellschaft, vorm. August Paschen in Cöthen i. A. Von dem Bruttogewinn von 181,444 (163,373) M. sollen zu Abschreibungen 45,759 (39,918) M. verwendet werden. Nach Dotierung des ordentlichen Reservefonds und der Rückstellung von 10 000 M für die Kosten der in Ausführung befindlichen Zusammenlegung der beiden Werke der Gesellschaft soll der auf den 19 März einzuberufenden General-versammlung vorgeschlagen werden, 10 Proz. Dividende (wie i. V.) zu verteilen und 20,993 (11,521) M. auf neue Rechnung vorzutragen.

Zusammenschluß in der Fahrradindustrie. Aus interessierten Kreisen wird berichtet, daß das Bestreben für einen Zusammenschluß unter den Fahrradfabrikanten, entgegen einer anderweiten Auslassung, schon gute Aussichten auf Erfolg biete. Die Annäherung der Fabriken untereinander zeigt Fortschritte, so besonders bei den neulichen Verhandlungen in Berlin. Die beteiligten Kreise erhoffen sich deshalb eine Verständigung, um einen allgemeinen Konjunkturaufschlag, wenn auch erst von nächster Saison ab, eintreten zu lassen.

Leipziger Elektrische Straßenbahn. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der auf den 20. März einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 4 Proz., wie im Vorjahre, für das abgelaufene Betriebsjahr vorzuschlagen.

Geraer Jutespinnerei und Weberei zu Triebes. Der Aufsichtsrat beschloß, der auf den 19. März nach Gera einberufenen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 24 Proz. an die Prioritätsstammaktien Lit. A und von 18 Proz. an die Prioritätsstammaktien Lit. B, beides wie im Vorjahre, in Vorschlag zu bringen.

Schlesische Dachstein- und Falzziegelfabriken vormals G. Sturm Akt.-Ges., Freiwaldau. Trotz der durch zwei größere Brände hervorgerufenen längeren Betriebsstörung hat sich das Gewinnresultat für 1906 gegen das Vorjahr günstiger gestaltet. Der Aufsichtsrat hat aber beschlossen, von der Verteilung einer Dividende Abstand zu nehmen, die Abschreibungen für das Geschäftsjahr um ca. 14,500 M. höher auf 111,750 M. zu bemessen und den verbleibenden Reingewinn von 16,888 M. nach Abzug von Reservefonds, Tantieme an den Vorstand und Beamtengratifikationen mit 10,758 M. auf neue Rechnung vorzutragen.

Leipzig, 22. Februar. Der Aufsichtsrat der **Thüringer Gasgesellschaft** hat beschlossen, der zum 20. März einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 16 Proz. wie im Vorjahre vorzuschlagen. Die Generalversammlung wird auch über die Erhöhung des Grundkapitals um ½ Millionen Mark Beschluß zu fassen haben.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet.

Auf den Stationen des Direktionsbezirkes Halle S., den Stationen der Lausitzer, Zschipkau—Finsterwalder und Dessau—Wörlitzer Bahn sind am 21. Februar 1907 zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Naßpreßsteinen und Braunkohlenkoks gestellt worden 2882, gefehlt haben 154 Wagen von je 10 t Ladegewicht.

Zucker.

Halle, 21. Febr. Rohzucker. Die Stimmung an unserem Rohzuckermarkt war in dieser Berichtswoche eine stetige. Raffinerien bekundeten teilweise gute Beachtung und bewilligte sukzessive etwas höhere Preise, so daß sich, da Fabriken vielfach zu größeren Abgaben schritten, ein lebhaftes Geschäft entwickeln konnte. Der Preisstand stellt sich am Schluß ca. 15—20 Pfg. pro Zentner gegen die Vorwoche höher. Nachprodukte, meinfach angeboten, fanden bei Raffinerien wie bei Export zu ebenfalls etwas höheren Preisen Aufnahme. Der Umsatz des hiesigen Bezirks beträgt ca. 160,000 Zentner.

Magdeburg, 22. Febr. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack 8,70—8,85. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 7,00—7,80. Stetig. — Brotraffinade I. ohne Faß 18,62½—18.75. Kristallzucker I. mit Sack — Gem. Raffinade mit Sack 18,37½—18,50. Gem. Melis mit Sack 17,87½—18,00. Fest. Rohzucker I. Prod. transito frei a. Bord Hamburg per Februar 18,05 G. 18 15 B. —,— bz.
per März 18 05 G. 18,10 B. —,— bz.
per April 18 15 G. 18 20 B. —,— bz.
per Mai 18 30 G. 18,35 B. —,— bz.
per August 18,60 G. 18,65 B. —,— bz. Stetig.
Wochenumsatz 695 000 Ztr.

Kaffee.

Hamburg, 22. Febr., vorm. [Telegr.] Kaffee good average Santos per März 31,25 G., Mai 31,75 G.; Sept. 32,25 G., Dezbr. 32,75 G. Behauptet.

Metalle.

New York, 21. Febr. Zinn 41,80—41,95, Kupfer 25,00—25,25 Doll.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 21. Febr. abends + 3,38, 22. Febr. morg. + 3,36.

Ein natürliches, angenehmes Abführmittel.

Califig eignet sich infolge seines angenehmen Geschmacks und seiner milden Wirkung speziell für Frauen und Kinder.

Es verursacht keinerlei Schmerzen oder Belästigungen, sondern unterstützt in milder, aber wirkungsvoller Weise die natürlichen Funktionen des menschlichen Körpers.

Nur in Apotheken erhältlich. ½ Fl. 2.50 M., ¼ Fl. 1.50 M.

Bestandteile: Syr. Fici Californ. (Speciali Modo Californa Fig Syrup Co. parat.) 75, Extr. Sena. liquid. 20, Extr. Caryoph. comp. 5.

Leipziger Börse, 22. Februar.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente . . .	3	86,00G	Bondermann & Stier				
do. Anl. 1867u.69 ev.	3½	105,00G	Vorz.-Akt. I. II.	6	118,50bz		
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	97,00G	Leipz. Baumwollsp.	15	267,00G		
Allg. Dische Credit-Anst. Pfdbr.	3½	97,25G	do. Kammgarnsp.	10	175,00G		
do. do.	4	101,60B	do. Strickgarnsp. A.	0	92,25G		
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	101,60B	Thüring. Wollgarnsp.	5	148,25G		
Allg. Dische Cred.-A.	9	173,1Cbz	Leipz. Bierbr. Riebeck	10	203,50G		
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig	5	109,25bz6	Hall. Portl.-Cem. Akt.	6	136,75G		
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	147,00G	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	96,25G		
Mansfelder Kuxe . .	M80	1338,00	do. do. do.	4	101,70G		
Ölanitzer volle Kuxe	M36	1270,0B	Dörstew.-Rath, St.-A.	3	68,75bz6		
Gr. Leipz. Strassb. A.	8½	122,75bz6	do. 5 proz. Vorz.-A.	5	99,00G		
Hall. Straßenbahn . .	6½	133,00bz	Naumb. Braunk.-Akt.	12	215,00G		
Leipzig. Elektr. Strb	4	103,50B	Zeitzer Par. u. S. A.-G.	11	185,75B		

Tendenz: ruhig.

Berliner Börse vom 22. Februar.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Auch heute stand die Börse bei Eröffnung im Zeichen der Lustlosigkeit und war überwiegend in schwacher Haltung. Den Anlass hierzu gaben der gestrige Verlauf der New Yorker Börse und die Befürchtung, dass die Vorlage über die Regelung der Umlaufsmittel abgelehnt werden könnte, sowie ferner, dass aus den vorliegenden Konjunkturberichten ein Nachlassen der Unternehmungslust, besonders in der Eisen- und Stahlindustrie, konstatiert wird. Da heute und morgen die New Yorker Börse ausfällt, und London hierauf schon gestern in Amerikanern schwächer war, lagen hier amerikanische Bahnen schwächer. Die heute neuerdings zur Rediskontierung auf den Markt gebrachten Schatzscheine per 20. April, 25. April und 21. Mai wirkten gleichfalls verstimmend. Am Montanaktienmarkt waren Hütten- und Bergwerksaktien gedrückt, erstere bis ½ Proz., letztere bis 1 Proz. und darüber. Der Bankenmarkt war vernachlässigt und zum Teil um Bruchteile niedriger. Der Jahre-abschluss der Berliner Handelsgesellschaft, der eine Fortentwicklung des Geschäfts zeigt, blieb einflusslos. Nationalbank war besser gefragt, Russenbank schwächer im Zusammhang mit der gestrigen Mattigkeit der Russen in Paris. Paraufhin waren hier Russen von 1902 schwächer. Oeste reichische Bahnen preisbaltend, desgleichen italienische. Prinz Heinrichsbahn schwächer auf Realisierungen, desgleichen Schiffahrtsaktien. Tägl. Geld 4½ Proz., Ultimogeld 5¼—5½ Proz.

Zu Beginn der zweiten Börsenstunde Montanwerte etwas gebessert auf Rückkäufe der Tagesspekulation. Banken, Bahnen und Fonds äusserst still, Kurasstand unverändert.

Bei Berichtsabgang war irgend eine nennenswerte Aenderung nicht zu verzeichnen. Russen von 19·2 gut erholt. Montanwerte unregelmässig. Hamburger Paketfahrt unter Realisierungen 1 Proz. schwächer.

Produktenbörse:

Berlin, 22. Febr.

Weizen 1000 kg Mai 187,75, Juli 188,75, Sept. —,— M.
Roggen 1000 kg Mai 176,75, Juli 177,75, Sept. —,— M.
Hafer 1000 kg Mai 177,50 Juli 179,50 M.
Mais 1000 kg Mai 131,75, Juli 129,50 M.
Rüböl 100 kg Mai 64 10, Okt. 57.70 M.

Wenngleich die auswärtigen Berichte keine Anregung brachten, war hier trotz schwachen Verkehrs die Stimmung für Getreide fester als gestern am Schluss der Börse. **Weizen, Roggen** und **Hafer** zeigen kleine Wertbesserungen, da einige Deckungskäufe vorgenommen wurden. Greifbares Gedreide wird fest gehalten. **Rüböl** zeigte einige Neigung zur Besserung, namentlich für Mai. Wetter: Bewölkt, stürmisch.

Zucker.

Hamburg, 22. Febr. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rübenrohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, Febr. 18 05, März 18,00, Mai 18,30, Aug. 18,60, Okt. 18,40, Dez. 18,20. Behauptet.

Berliner Börse

vom 22. Februar.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 4¾.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl	8 T.	—,—	Portugiesen unif. 111	3	70,50B
do.	do.	2 M.	—,—	Rumänen amort. 1890	4	93,00G
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	—,—	do. do. 1898	4	92,00G
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	—,—	Russ. kons. Anl. v. 80	4	75,30G
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	—,—	do. Gold-Anl. v. 94	3½	66,7 bz
London	1 L. St.	8 T.	—,—	do. Staatsanl. v. 02	4	77,30B
do.	do.	3 M.	—,—	Schweden 1886 . . .	3½	96,30bz
New-York	1 Doll.	viets	—,—	Serb. amort. St.-Anl.	4	82,90bz
Paris	100 Fr.	8 T.	—,—	Spanische Anl., groß.	4	—,—
Schweiz	100 Fr	8 T.	—,—	do. do. mittl.	4	—,—
Petersburg	100 R	8 T.	—,—	do. do. kleine	4	—,—
do.	do.	3 M	—,—	Türk. Administr.-Anl	4	90 00bz
Wien	100 Kr.	8 T.	84,95bz6	do. unif. Anl. v. 1903	4	96 20bz

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	2048,5bz	
20 Frcs.-Stücke	do.	—,—	
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,2175bz	
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,05bz	
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,20bz	
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,51bz	
Französ. „	p. 100 Fr.	81,30bz	
Holländ. „	p. 100 fl.	168,95bz	
Italien. „	p. 100 Lire	81,35bz	
Oesterr. „	p. 100 Kr	84,95	
Russische „	p. 100 Rb	215,75bz	
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,20bz	

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl. .	3½	97,40bz	
do. do.	3	85,90bz	
do. do. ult.	3	—,—	
Preuß. Konsols . . .	3½	97,60bz	
do. do.	3	85,90bz	
do. do. ult.	3	—,—	
Badische St.-Anl. 1904	3½	96,10G	
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	102,60B	
do. do.	3½	96,90B	
Bremer Anleihe 1902	3	84 00bz	
Gr Hess. St. 99 unk. 03	4	102,60G	
do. do. 1896-1903	3	83,70bzB	
Hamb. Staatsrente . .	3½	—,—	
do. amort. 1887-91	3½	96,70bz	
do. St.-Anl. 86.97/02	3	—,—	
Sächs. Staats-Rente .	3	85,70bz	
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv. . . .	3½	96,80bz	
do. XXVIII . . .	3½	95,50bz	
Apolda St.-Anl. 1895	3½	—,—	
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	97,50bz6	
Erfurt. do. 93.01 I. II	4	100,90G	
do. do. 93.01 III	3½	—,—	
Halle do. 00 I. II cv.	4	—,—	
do. do. 1886 92	3½	96,50G	
Magd. do. 91 unkv. 10	4	—,—	
do. do. 1875. 80. 86 91. 02 I	3½	—,—	
Merseb. do. 01 unkv. 10	4	102,60G	
Münch. do. 1903. 1904	3½	96,00bz6	
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	95,50G	
Weimar do. 1898	3½	—,—	
Kur- u. Neumärk. alte	3½	100,00B	
do. do. Com.-O.	3½	96,40B	
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	—,—	
do. do.	3½	95,90B	
do. do.	3	85 60B	
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	99,50G	
do. do.	3½	93,00G	
do. do.	3	85,50G	

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große	4½	96,30bz	
do. do. kleine	4½	96,80bz	
do. äuß. Anl. 1000 M	4½	—,—	
do. do. 2040 M	4½	—,—	
do. do. 408 M	4½	95,50bz	
Chin. Anl. v. 96, große	5	101,70bz	
do. do. kleine	5	101,75bz	
do. Anl. v. 98, große	4½	97,60bz	
do. do. kleine	4½	97 60bz	
Griech. kv. 4% Goldr.	1,30	40,60G	
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	52,10bz6	
do. Gold	1,60	50,25B	
Japan. äußere Anl. 05	4½	93,00G	
Ital. Rente	4	—,—	
do. neue	4	—,—	
Mexik. äuß. Anl. große	5	102 30bz	
do. do. 100 L.	5	102,75B	
Oesterr. Goldrente .	4	—,—	
do. Kronenrente .	4	—,—	
do. Silber-Rente	4½	—,—	
do. Papier-Rente	4½	—,—	

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5½	128,50G	
Halle-Heitstedt Lit. A	4	98,90G	
Lübeck-Büchen . .	7½	—,—	
Schantungbahn . .	3½	103,40G	
Allg. Disch. Kleinb.-G.	3	95,50bz	
„ Lok.- u. Strassenb.	7¾	152,25B	
Elektr. Hochbahn .	4½	130 60G	
Gr. Berl. Strassenb.	7¾	182,50G	
Hamburg. Strassenb.	9	193,00bzB	
Oest.-Ung St.-Bahn	6	146,90bz	
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	51,90bz	
Warschau-Wiener .	0	127,00G	
Baltimore-Ohio Sh.	5½	114,30bz	
Canada-Pac. Sh. . .	6	186,90bz	
Gotthardbahn . . .	7¾	—,—	
Ital Meridionalbahn	6	—,—	
„ Mittelmeerbahn	3	86,75bzB	
Luxemb. Pr Henri	6	144,40bz	
West-Sizilianische	0	68,10bz	
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	—,—	
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	99,90B	
Dux-Prager do.	3	81,50G	
Österr. Lokb. Gold-P.	3	99,90G	
Südösterr (Lomb.)	2,60	66 80G	
Lwangor.-Dombr. P.	4½	86,60G	
Moskau-Rjäsan Prior.	4	87,00bz	
Transkaukas. 5 Pr. .	3	82,10B	
Wladikawkas v. 1897	5	102,80bz	
Anatol. Bhn I. P. .	5	102,30bz	
do. do. II. P. .	2,60	70,50bz	
Italien. Eisenb. Pr.	4	101,80B	
do. Mittelmeerb. Pr.	4	101,80B	
Portugiesen v. 1886 O.	3	91,80G	
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	71,60bz6	
North.-Pac. Pr. Lien.	4	—,—	
S. Louisu. S. F. Ref. 1951	4	82,76G	

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank .	8½	160,00bz6	
Berliner Handelsges.	9	172,25bz6	
do. Hyp.-Bank A.	4½	129,00G	
do. do. B.	4½	178,00bzB	
Bresl. Disk.-Bank .	7	114,20bz6	
Com.- u. Disk.-Bank .	6½	123,70B	
Darmst. Bk., Aktien	8	137,25bz6	
Dessauer Landesbank	6	116,50bz6	
Deutsche Bank . . .	12	243,60bz6	
„ Übersee-bank	8	158,50G	
Diskonto-Comm. . .	9	184,90bz	
Dresdner Bank . . .	8½	157,50G	
do. Bankverein	6	108,70bz6	
Essener Kreditanstalt	6½	161,60G	
Gothaer Grundkr.-B.	8	158,00bz6	
Leipz. Kredit-Anstalt	9	172,50bz6	
Magdeburg. Bankv. .	7	138,00B	
do. Priv.-B.	6	132,90bz6	
Mitteldtsch. Kredit-B.	6½	123,00bz6	
Nationalbk. f. Dtschl.	7	135,00bz6	
Oest. Kredit-Akt.	8½	214,60bz6	
PetersburgerDisk.-B.	9,60	—,—	
Preuß. Boden-Kredit	7½	154,00bz6	
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	188,50G	
Reichsbank	6,15	154,50bz6	
Russ. B. f. ausw. Hand.	9	144,75bz	
Sächsische Bank . .	8	137,60bz6	
Schaaffhaus. Bankv.	8½	157,00bz6	
Schles. Bankverein .	7½	154,10bz	
Wiener Bankverein .	7½	144,40bz	

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.			
Hamb.-Am.-Paketf. .	11	149,70bz	
Norddeutscher Lloyd	7½	129,30bz	
Verein. Elbschiffahrt	9	143,00bz6	

Brauereien.

Böhmisch. Brauhaus	10	193,00G	
Deutsch-Bierbr.-Ges.	10	158,70bz	
Patzenhofer	15	245,80bz6	
Schönebg. Schl.-Br.	12	214,50G	
Schultheiß-Brauerei	18	294,00bz	
Werkules-Br. Kassel	11	200,00B	
Klosterbr. Röderhof	3	—,—	
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	206,50bz	
Vereinsbr. Harburg	6	108,00B	

Industrie-Ges.

Akkumulat.-Fabrik	12½	289,00bz	
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	369 00bz	
Adler Portl.-Zem. F.	3	196,70bz6	
Allg Berl. Omnib.-G.	15	190,00bz6	
Allgem. Elektr.-Ges.	11	209,10bz	
Anglo-Kont. Guano	7	113,60G	
Anhalt. Kohlenwerke	6½	122,50bz6	
Ascania Chem. Fabr.	8	163,00G	
Baer & Stein Metall	20	343 00bz	
Bergmann Elektr.	18	272,00bz	
Berl.-Anh. Maschinen	12	203 40bz	
Berl Elektrizit.-W	10	173,20bz6	
Berl Maschinen-Bau	13	235 60G	
Berzelius	3	132,50bz6	
Bochum. Gußstahl	10	133,30bz6	
Bochumer Bergwerke	10	172 00bz6	
Braunschw. Kohlenwk.	11	241,50bz6	
Gebr. Böhler & Co.	16	261,50bz6	
Braunsch. Kohlenwk.	11	262,00bz	
do. do. St.-Prior.	12	268,20bz6	
Buderus Eisenw . .	12	212 00bz6	
Butzke & Co. Met.-Ind.	6	101,50G	
Chem. Fabr. Buckau	10	212,00G	
Concordia Bergbau	12	390,00bz6	
do. Spinnerei	10	192,00G	
Consolidat. Schalke	23	434 00bz	
Cottbuser Maschinen	7	117,75B	
Cröllwitzer Papierf.	14	240,00bzB	
Dessauer Gas	10	177,90bz	
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6½	125,10G	
Dtsch.-Luxemb. V.-A.	10	193,25bz6	
Dtsch.-Ubers. Elektr.	—,—	—,—	
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	23	338,25bz6	
Dtsch. Maschinenfabr.	7	116,00bz6	
do. Waffen u. Munit.	18	285,50B	
Donnersmarckh. cnv.	14	292,00bz6	
Dortm. Union, C abg.	2	84 40bz	
do. do. Vorz.-A. D.	5	102,00bz	
Dynam.-Tr.-C. Nobel	16	176,00bz	
Ellenb. Kattun . . .	6½	—,—	
Eintracht, Bergw. .	18	372,00bz6	
Elektr. Lieferg. . .	2½	79,80G	
Elekt. Untern. Zürich	9	—,—	
Eschweiler Bergwerk	14	247,90bz	
do. Eisen	8	144,90bz	
Fraustädt. Zuckerf. .	4½	152,70bz6	
Geisweid. Eisenw. .	14	232,50G	
Geisenkirchen Brgw.	11	212,90bz	
Georg-Marienhütten	0	51,90bz	
do. do. St.-Pr.	0	114,50G	
Ges. f. elektr. Untern.	7½	136 60G	
Glanziger Zuckerf. .	8	129,40bz	
Greppiner Werke . .	8½	170,70bz6	
Hallesche Maschinen	32	390,00G	
Hann. Bau-G. St.-Pr.	6	100,50G	
do. Masch. St.-P. A B	20	387,00bz6	
Harpener Bergbau .	11	219,90bz	
Hartmann Maschinen	5	132,70bz	
Harzer Werke A. u. B.	2	101,10bz	
Hasper Eisenwerke .	10	21,510bz	
Heinrichshall Chem.	12	201,50G	
Hemmoor Cementf. .	0	160,00bz6	
Hibernia Bergw.-G. .	11	—,—	
Hildebrand Mühlen .	6	154 200	
Höchster Farbwerke	24	429,50bz6	

Hörd. Bergw. St.-P., A	15	—,—	
Hösch Eisen u. Stahl	15	240,00bz	
Ilsenach & Co. . . .	4	83,00bz	
Kahla Porzellanfabr.	35	451,00bz6	
Kaliwerk Aschersleb.	10	164,50bz	
Kattow Bergbau . .	11	212,10bz6	
Kirchner & Co. . . .	12	201,60bz	
Kölner Bergw . . .	26	429,00bz6	
König Wilhelm abg	8	166 25bz	
do. St.-Prior	17	303,00bz	
Körbisdorf Zuckerf	7½	393 00bz	
Kronprinz Metall	25	161 20G	
Kyffhäuserhütte . .	13	143,90bz6	
Lahmeyer & Co. . .	7	139,00bz	
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	23	205,00bz	
Laurahütte	12	243,40bz	
Leopoldgrube . . .	6	113,70bz	
Leopoldshall, St.-Akt.	3	68 30bz6	
do Prior.-Akt.	5	117,20G	
Ludw Löwe & Co. .	12	264 00bz	
Lübecker Masch.-Fb.	20	318 00bz	
Masch.-F. Buckau .	3	119,00bz6	
Mend. & Schw St.-Pr	6	116,00bz6	
Milowitzer Eisen . .	7	130,00bz6	
Mülheim. Bergwerke	10	172 00bz6	
Neue Boden-Akt.-Ges.	9	129 60bz6	
Niederlaus. Kohlenw	8	174,50bz6	
Nordd. Wollkämmer	10	154,90bz	
Nordstern Steink . .	15	597,00bz6	
Oberschl. Eisenbindh.	7	131,60G	
do. Eisenind. (Caro)	5½	115,50bz	
do. Kokswerke . .	6	161,00bz6	
Orenstein & Koppel .	14	2,20bz6	
Phönix, Bergbau . .	15	213,50G	
Posener Sprit A.-G.	18	315,20bz6	
Rhein.-Nass. Bergw.	24	299,00bz	
Rhein. Metallwaren .	9	132,00bz6	
do. Vorz.-Akt.	0	145,00bz6	
Rhein. Stahlwerke .	12	200,50bz	
Riebeck Montanw . .	12	190,80bz	
Rombacher Hüttenw.	14	216,00bz6	
Rositzer Braunkohl.	14	228,50bz6	
do. Zuckerfabrik	6	126,00bz6	
Sächs.-Th. Brk. St.-A	3	99,00bz	
do. do. St.-Pr.	6	115,00G	
Sächs. Webst.-F. Sch	5	268,50bz6	
Saline Salzungen .	6	120,20bz6	
Sangerh. Maschinenf.	10	207,10bz6	
Schalker Gruben . .	27½	—,—	
Schering chem. F. .	15	279,00bz6	
Schles. Zink	21	445,00bz6	
Schles. Portl.-Cem.	13	181,70bz6	
Schneider, Hugo . .	11	165,30bz	
Schuckert Elektr. .	5	117,40bz	
Schulz-Knaudt . . .	7½	117,70bz6	
Siemens Glasind. . .	15	249,10bz	
Siemens & Halske .	10	175,75bz	
Stassfurt, Chem. Fabr	8	135,00G	
Stett.-Bred. Portl.-Z.	6	161,70G	
Stettiner Chamotte, D.	18	299,25bz	
do Vulkan . . .	14	262,25bz	
Stöhr, Kammgarn .	10	178,50bz6	
Stolberger Zinkh. .	10	169,60bz	
Sudenburg. Maschin.	4	88,00bz6	
Thale Eisenh. St.-Pr.	5	131,70bz6	
do. do. Vorz.-A.	5	136,00bz	
Thüring. Salinen . .	2	62,00bz6	
Tittel & Krüger . . .	1	115,50bz6	
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	156,00bz	
Wegelin & Hübner .	10	154,25bz	
Westeregeln Alkali .	16	212,70bz6	
Westfäl. Draht-Ind.	15	213,50bz6	
do. Stahlwerke .	4	127,50bz6	
Wittener Gußstahl .	20	259,00bz6	
Wrede Mälzerei . . .	4	83,90bz	
Wurm-Revier . . .	8	148,50G	
Zeitzer Maschinen .	10	242,50bz6	

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	214,50	4½% Chinesen	93,00
Berliner Handelsges. . .	170,60	Japaner 1905	76,68
Kommerz- u. Diskontob.	123,00	Russ. Anleihe 1902. . . .	—,—
Darmstädter Bank . . .	137,20	Spanier.	—,—
Deutsche Bank	242,75	Türken, neue unific. . .	145,60
Diskonto-Kommandit . .	184,25	Türkenlose	—,—
Dresdner Bank	156,90	Ungarische Kronen . . .	240,40
Nationalbank f. Deutschl.	135,60	Bochumer Gußstahl . . .	192,50
Schaaffhaus. Bankverein	157,00	Dtsch.-Luxemb. V.-A. . .	84,10
Russ. Bank f. ausw. H. .	144,70	Dortmunder Union C. . .	24,75
Wiener Bankverein . . .	144,50	Laurahütte	200,50
Lübeck-Büchen	—,—	Rhein. Stahlwerke	—,—
Franzosen	146,40	Konsolidation	212,00
Lombarden	31,70	Gelsenkirchen Bergwerk	218,25
Anatolier (60%)	—,—	Harpener	—,—
Baltimore and Ohio. . .	115,10	Gr. Berliner Straßenb. .	149,00
Kanada	186,90	Hamb.-Amer. Paketf. . .	—,—
Gotthardbahn	—,—	Hansa Dampfschiffahrt.	129,00
Meridionalbahn	154,20	Norddeutscher Lloyd . .	129,50
Mittelmeerbahn	—,—	Dynamit-Trust	—,—
Pennsylvania-Bahn . . .	128,70	Edison	—,—
Prinz Heinrichsbahn . . .	144,20	Hohenlohe-Werke	199,50
Warschau-Wiener	127,25	Phönix-Bergbau	213,10
3% Reichsanleihe	85,90		

Tendenz: schwach.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070222036/fragment/page=0002

Bekanntmachung.

Straßenbeleuchtung.

Im Monat März 1907 brennen

a) die Abendlaternen

vom 1.—10. von 6½ Uhr bis 11 Uhr abends,
„ 11.—20. „ 6¾ „ „ 11 „ „ und
„ 21.—31. „ 7 „ „ 11 „ „

b) die Nachtlaternen

vom 1.—15. von 11 Uhr abends bis 6 Uhr früh und
„ 16.—31. „ 11 „ „ 5½ „ „

Halle a. S., den 20. Februar 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider städtischen Körperschaften ist mit Zustimmung der Polizei-Verwaltung

a) in Abänderung der bisherigen entgegenstehenden Festsetzungen für die Dölauerstraße von der Westseite des an dieser Straße belegenen Wiesserschen Grundstücks ab bis zur Cröllwitzerstraße, den südlichen Teil der Fuchsbergstraße an der Einmündung in die Dölauerstraße, den an der Ecke der Dölauerstraße und der Birkenallee (Straße H) projektierten öffentlichen Platz ein neuer Fluchtlinienplan,

b) für das von der Cröllwitzerstraße, der Talstraße, der Birkenallee (Straße H) und der Dölauerstraße eingeschlossene Gelände ein Bebauungsplan

festgesetzt worden.

Gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 wird dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Einwendungen gegen den in der Magistrats-Registratur A, Rathausstraße 19, Zimmer Nr. 59, zur Einsicht ausliegenden Fluchtlinien- und Bebauungsplan innerhalb einer vierwöchentlichen Ausschlußfrist anzubringen sind.

Halle a/S., den 19. Februar 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß der Kaufmann Herr **Hugo Groffe** in Halle a. S., Freimfelderstraße 7 wohnhaft, zum Schiedsmann für den hiesigen 12. Schiedsmannsbezirk auf eine dreijährige, am 15. Februar 1907 beginnende Amtsdauer gewählt und bestätigt ist.

Halle a. S., den 19. Februar 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der unter der Turnhalle der Volksschule **Böllberaerweg Nr. 125** nach den Weingärten zu belegene **Kellerraum** soll vom 1. April 1907 ab **vermietet werden.**

Nähere Auskunft wird im städtischen Bureau für Grundeigentum — Rathausstraße 19, Zimmer 61 — erteilt.

Halle a. S., den 16. Januar 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die am 25. Mai 1883 geborene unverehelichte Arbeiterin **Pauline Krug**, zuletzt in Klitzschmar aufhältig gewesen, ist am 14. Dezember 1906 im hiesigen Königlichen Entbindungs-Institut von einem Kinde männlichen Geschlechts namens Stanislaus entbunden worden.

Nach dem Verbleib der p. Krug und des Kindes derselben ist bis jetzt vergeblich geforscht; es wird daher um Ermittelung des Aufenthaltsortes der Genannten gebeten.

Halle a. S., den 20. Februar 1907.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Behufs Herstellung eines Anschlußkanals wird die Nicolaistraße zwischen der Kleinen Klausstraße und Großen Ulrichstraße vom 25. ds. Mts. bis auf weiteres für den Fahr- und Reiwerkehr gesperrt.

Halle a. S., den 20. Februar 1907.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an **Fleisch- und Backwaren** sowie an **Butter, Eiern und Käse** für die **Siechenhaushaltung** und das **Kinder-Asyl** auf die Zeit vom 1. April 1907 bis 31. März 1908 soll im Wettbewerb vergeben werden. Voraussichtlich werden gebraucht:

a) **Fleisch- und Wurstwaren:**

2800 kg Rindfleisch,
1600 „ Hammelfleisch,
1000 „ frisches Schweinefleisch,
500 „ Kalbfleisch,
250 „ Gebackes Fleisch (halb von Rind, halb von Schwein),
200 „ Schweinepökelfleisch,
160 „ geräuch. Schweinebauch,
10 „ Rindsleber,
200 „ Rinderfalg,
350 „ ausgel. Schweinefchmalz,
30 „ rohen Schinken,
30 „ gek. „
200 „ fetten Speck,
40 „ Cervelatwurst,
600 „ frische Wurst (Not-, Leber- und Schwartenwurst),
100 „ geräuch. „ („ „ „ „),
250 „ Bratwurst,
70 „ Rötwurst,
30 „ Knackwurst,

b) **Eier, Butter, Käse:**

9000 Stück Eier,
2000 kg Tischbutter (Tafelbutter in Stücken a 250 gr),
1700 Stück Käse (Dandlorm-Kuhkäse a 125 gr),

c) **Brot, Semmel, Kuchen, Stolle:**

19000 kg Roggenbrot,
11000 „ Frühstücks-Semmeln (gewöhnliche),
180 „ Kuchen,
130 „ Weihnachtsstolle.

Die Lieferungsbedingungen liegen im Bureau für Stiftungssachen, Rathausstraße 1, II, Zimmer Nr. 84, vormittags von 8—1 Uhr und nachmittags von 3—6 Uhr zur Einsicht aus.

Angebote, als solche bezeichnet und verschlossen, sind bis spätestens **zum 6. März d. Js., abends 6 Uhr** einzureichen. Ihre Oeffnung erfolgt am **7. März d. Js., vormittags 10¾ Uhr** im genannten Bureau in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter.

Halle a. S., den 11. Februar 1907.

Die Armen-Direktion.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für die Beköstigung im Paul Riebeckstift erforderlichen **Fleisch- und Backwaren** sollen für die Zeit vom 1. April 1907 bis 31. März 1908 im Wettbewerb vergeben werden.

Der voraussichtliche Bedarf für das Lieferungsjahr stellt sich wie folgt:

I. Backwaren.		100 Kilo	Rauchfleisch,
9000 Kilo	Brot,	1900 „	Rindfleisch
5000 „	Semmel,	(Preis mit Knochen und ohne Knochen),	
1000 „	Zwieback.	200 Kilo	Rouladen,
II. Fleischwaren.		75 „	Rinderfalg,
200 Kilo	Bratwurst,	100 „	Rötwurst,
100 „	Kochwurst,	50 „	Salamiwurst,
300 „	Koteletts,	120 „	Cervelatwurst,
500 „	geb. Fleisch, halb u. halb,	100 „	Rückenspeck,
		100 „	Schinken, geräuch.,
600 „	Hammelfleisch,	100 „	„ gekocht,
400 „	Kalbfleisch,	60 „	Schweinefett,
50 „	Kalbsbrieschen,	1000 „	Schweinefleisch,
100 „	Knackwurst,	600 „	Wurst, frische,
50 „	Leber,	200 „	„ geräucherte,
80 „	Mettwurst,	150 „	Schabefleisch,
200 „	Pökelfleisch,	50 „	Zungenwurst,
100 „	Pökelknochen,	500 „	Suppenknochen.

Die Lieferungsbedingungen können im Sekretariat der Stiftungs-Verwaltung, Rathausstraße 1, II, Zimmer Nr. 84, vormittags von 8—1 Uhr und nachmittags von 3—6 Uhr eingesehen werden.

Offerten mit Preisangabe nach Kilogramm für jede der vorbezeichneten Fleisch- und Backwaren sind bis zum **6. März d. Js., abends 6 Uhr** im Zimmer Nr. 84 der Stiftungsverwaltung verschlossen abzugeben.

Die Eröffnung der Angebote findet am 7. März d. Js., vormittags 11 Uhr im vorgenannten Bureau in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber statt.

Halle a. S., den 11. Februar 1907.

Das Kuratorium der Paul Riebeck-Stiftung.

Im Handelsregister, Abteilung A, Nr. 839 betreffend die Firma: **A. Heber** in Halle a/S., ist heute eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Halle a. S., den 15. Februar 1907.

Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

Im Handelsregister, Abteilung A, Nr. 980 betreffend die Firma **E. O. Schönbach**, ist heute eingetragen worden:

Inhaberin der Firma ist jetzt: Ehefrau **Anna Schönbach** geb. **Adler** in Halle a/S.

Halle a/S., den 15. Februar 1907.

Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

Im Handelsregister, Abteilung A, Nr. 1205 betreffend die Firma **„Sport-Hotel Rudolf Dietrich"** ist heute eingetragen: Die Firma ist in

Metropol-Hotel Rudolf Dietrich

geändert.

Halle a/S., den 18. Februar 1907.

Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

Im Handelsregister, Abteilung A, Nr. 412 ist heute eingetragen:

Die Firma: **Hallesche Drahtindustrie B. Küstner**

ist erloschen.

Halle a/S., den 18. Februar 1907.

Königliches Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister, Abteilung A, Nr. 965 betreffend die Firma **A. Bruns** in Halle a/S., ist heute eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Halle a/S., den 18. Februar 1907.

Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Zigarrenhändlers **Wilhelm Schmidt** in Halle a/S., Mansfelderstraße Nr. 13, wird heute am **21. Februar 1907, vormittags 10¾ Uhr**, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann **Ferdinand Wagner** in Halle a. S., Königstraße 15, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **15. März 1907** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses und eintretenden Falls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 23. März 1907, vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Poststraße 13/17, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **20. März 1907** Anzeige zu machen.

Halle a/S., den 21. Februar 1907.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des früheren Gutsbesitzers **Robert Flemming** in Halle a/S., Reideburgerstraße 28, wird heute am **21. Februar 1907, vormittags 10¾ Uhr**, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann **Ferdinand Wagner** in Halle a. S., Königstraße 15, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **15. März 1907** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses und eintretenden Falls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 25. März 1907, vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Poststraße 13/17, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **20. März 1907** Anzeige zu machen.

Halle a. S., den 21. Februar 1907.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abteil. 7.

Bekanntmachung.

Die in hiesiger Anstalt für die Zeit vom 1. April 1907 bis 31. März 1908 aufkommenden **Küchenabgänge**, bestehend in Speiseresten, Kartoffelschalen usw. und Knochen, sollen im Wege der öffentlichen Ausbietung vergeben werden. Die Bedingungen sind im Geschäftszimmer des Oekonomie-Inspektors einzusehen. Portofreie Angebote, welche die Erklärung enthalten müssen, daß der Bieter Kenntnis von den Bedingungen genommen hat, sind versiegelt, mit der Aufschrift: „Angebot auf Ueberlassung der Küchenabgänge" bis zum **5. März d. Js., 11 Uhr vormittags** einzureichen.

Halle a. S., den 13. Februar 1907.

Der Direktor des Königlichen Strafgefängnisses.

In der Eisenbahnstr. Leipzig-Volkm. Grundstück mit Einfahrt, Stallung, groß. Niederlagsräumen zu verkaufen. Preis 140 000 Mk. Adr. unt. R. 40 an Klemms Ann.-Exp., Leipzig-Reusl., erb.

Die Berechtigung, im Stadtbezirk Eisenach Trinkhallen, in denen alkoholfreie Getränke verschänkt werden dürfen, aufzustellen, soll auf die Dauer von 5 Jahren aufs Meistgebot mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietenden verpachtet werden.

Termin hierzu wird auf

Sonnabend den 2. März d. J., vormittags 11 Uhr

im Zimmer 9 des Polizeiamts anberaumt. Die Nachbedingungen werden im Termin bekannt gemacht, können aber auch vorher schon gegen Einsendung von 50 Pfg. Schreibgebühren bezogen werden.

Eisenach, den 18. Februar 1907.

Der Vorstand der Residenzstadt.
Der Oberbürgermeister.
Schmieder.

Kgl. Konservatorium zu Dresden.

52. Schuljahr. Alle Fächer für Musik und Theater. Volle Kurse und Einzelfächer. **Eintritt jederzeit.** Haupteintritt **1. April** und **1. September.** Prospekt durch das **Direktorium.**

Halle, Harz 13, Gegr. 1878.

Kindergärtnerinnen-Seminar.

Ausbildung ½—1 Jahr. Pension im Hause.
Empfehl. aller Abgehenden in stets reichl. vorh. Stellung.
Prosp. kostenfrei.
Pastor em. **R. Mayer,** Schulinspektor a. D.
Seminar-Kindergarten, Anmeldungen täglich.

Villen-Grundstück

in der Nähe von Wittekind gelegen, mit schönem großen Garten, umständehalber sofort sehr preiswert zu verkaufen. Offerten unter **B. H. 1905** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Verkaufe wegen Geschäftsaufgabe **meine beiden Grundstücke am Rosental in Leipzig** (Waldstraßenviertel). Das eine mit Einfahrt, Stallung und Gärten, das andere, Eckhaus, mit angrenzendem Ausschnittgeschäft. Preis 180- bez. 194.000 Mk. Verzinsung über 6%. Näheres unter **F. 34** durch Klemms Annonc.-Exp., Leipzig-R.

Ein feines, **360 preuß. Morgen haltendes Gut, Rübenboden,** mit schönen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, Wohnhäusern für Leute, und mit komplettem toten und lebenden Inventar, in Thüringen, Station einer Staatsbahn, sofort preiswert zu verkaufen. Rat **C. Ludwig, Apolda,** Thüringen.

Eckhaus.

Geschäfts-, in welchem seit über 40 J. schwunghaft Kolonialw.-, Wein-, Cigarren- und Materialwaren-Handel betr. ist, Umst. halber 4—5000 M unter Wert zu verk. Forder. 21.000 M bei 7—10.000 M Anz. Wasser- u. Gasleitung u. Geschäftseinr. vorh. Alles neu gestr. 28.000 Einw. Beste Lage der Stadt. Große und feine Landsch. Anfragen unter **S. B. 519** postlagernd Aschersleben.

Schönes Eckgrundstück

in Provinzialstadt, in welchem Kolonial- und Materialwaren-Geschäft mit Erfolg betrieben, **billig zu verkaufen.** Off. befördert die Exped. d. Ztg. u. **8071 N.**

Passend für Gastwirte oder Gärtner.

Familienverhältnisse halber **verkaufe** meine in gr. Industriest. Ausb. belegene

Gastwirtschaft

mit 6 Mrg. Obst- u. Weinanlagen, 3 Mrg. Acker 2c. Preis 22.500 M Anzahlung 5—6000 M Offerten unter **Sch. 45 Rud. Mosse, Magdeburg.**

Günst. Kaufobjekt. Vorort Leipzig m. **Bahn.**, 8 Min. entf., c. **30 Ack.** enth. **Feld-Areal,** eb. Lage, Mittagsst., i. ganz. od. get. zu verk., hat gut., tiefgründ. **Lehmb.**, arenzt an Landstr., außerd. ein Zufahrtsw. Rentabel gerein. an Gärtnereianlagen. Off. u. R 4287 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Kapitalsanlage.
Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe mein Areal in Mucka bei Leipzig. Angebote erb. an Klemms Ann.-Exp., Leipzig-Reusl. Adr. unter Q. 36.

Hypotheken-Kapital

10 Jahre fest, bis 60% der Taxe für Halle und Vororte.

M. Oberlaender,

Bank-Kommission.
Alte Promenade 6. — Tel. 1149.

80,000 Mk. werden als erste oder sehr sich. Hypothek auf schönes Grundstück mit Garten, das nachweisl. 174.000 Mark wert ist, **gesucht.** Off. unt. **B. K. 1429** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

45,000 Mk.

werden den 1. April oder später gegen doppelte Sicherheit und pünktlichem Zinszahler gesucht. Off. u. **R. O. 2022** an **Rud. Mosse, Halle S.**

Ca. 8000 Mark

werden zur 11. sicheren Stelle auf hiesiges Grundstück per bald **gesucht.** Objekt und Besitzer s. Offerten unter **B. L. 2060** an **Rudolf Mosse,** hier.

Darlehne gibt **F. O. Unger, Berlin,** Wallnertheaterstraße Nr. 28. Ohne unnötige Vorauszahlung. Rückporto!

Villa mit großem Garten

per sofort oder später **zu vermieten.** Aufrogen erbitte an **A. Eckhardt, Rudolf Hamitraße 35.**

Das Haus

Friedrichstr. 66

ist im Ganzen event. geteilt **zu vermieten.** Näh. **Brüderstr. 11,** Laden.

Laden mit Nebenraum sofort oder später **zu vermieten Schmeerstraße 21.** Zu erfragen **Chr. Voigt, Leipzigerstraße 16.**

Laden mit Ladenstube per 1. April 1907 **zu vermieten.**
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

Werkstatträume,
für Holz- u. Feuerarbeiter passend, mit Hofraum, im ganzen oder geteilt sofort oder später **zu vermieten.** Elektrischer Anschluß vorhanden.
Merseburgerstraße 16.

Leipzigerstraße 54
geräumige Stallungen per sofort **zu vermieten.** Näheres **Leipzigerstr. 70/1** im Bankkontor.

Wohnung im rubigen Hause, 5 beizb. Zimmer, Küche, Bad, Innenklosett, Mädchenkammer im Korridor, u. Gas oder elektrisches Licht, für 700 M 1/4 zu **vermieten.** Offerten unter **B. N. 1945** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Felsenstraße 23, I.,
herrschaftl. Wohnung, 5 Stub., K., K., Bad, Garten u. Zub., für 650 M per 1. April **zu vermieten.**
Näh. **Kontor Martinsberg 9.**

Herrschaftliche Wohnungen, Burgstraße 19,
von 4—5 Zimmern, Küche, Speisek., Bad, Innenklosett u. reichl. Zubehör **zu vermieten.** Näheres daselbst u. **Volkmannstr. 1. part.**

Volkmannstr. 16, part.,
3 Stub., K., K., Bad, Klos. u. Spk., **475 Mk.** Gl., K., K., Klos., Spk., **1. Etage, 300 Mk.,** 1./4. an **vermiet.**

Augerweg 5d. Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer, Küche u. Zubehör, zum 1. April **zu vermieten.** Zu erfragen **I Etage bei G. Müller.**

Wohnung, 3 heizbare Zimmer, Küche und sonstiges Zubehör, 1. April zu **vermieten Raffineriestraße 43 b.**

Herrschaftl. Wohnung

5 ev. 6 Z. u. Zub., in ruh. fein. Hause, Juli od. früher **gesucht.** Norden oder Nordwest bevorz. Off. **B. J. 2058** an Rud. Mosse, Halle.

Wohnung, 4 Z., K., K., Innenklosett, Bad, Nähe Hauptpost, Juli **gesucht.** Offerten unter **B. O. 2063** an **Rudolf Mosse,** hier.

Monatl. 300 bis 600 Mk.

Verdienst und darüber bietet solchen, strebsamen Persönlichkeit, die Vertretung für ein gänzl. neues Unternehmen, welches in **allen Kreisen Interessenten** findet — (Keine Losgesellschaft oder Versicherung). — **Kosten u. Fachkenntnissen nicht erforderl., dagegen Interesse u. Thätigkeitstrieb.** Off. an **Ad. Voigt,** Braunschweig, Madamenweg 1a.

Fabrik techn. Fette, Packungen 2c. sucht für den Verkauf ihrer bestbewährten Spezialitäten **einzuführen, tüchtigen**

Vertreter.

Branchekenntnis erwünscht. Offerten unter **D. N. 522** an **Rud. Mosse, Dresden.**

Für ein großes Braunkohlen- und Brikettwerk im Rheinlande wird ein **Betriebsleiter**

mit reichen Erfahrungen im praktischen Betriebe

gesucht.

Derselbe muß schon Werke geleitet haben. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter **K. G. 4353** an **Rudolf Mosse, Köln.**

Ein großes Rheinisches Braunkohlen- und Brikettwerk sucht als Assistenten des technischen Direktors einen

Bergingenieur,

der schon Erfahrungen im Betriebe hat. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter **K. N. 4354** an **Rudolf Mosse, Köln.**

Möbelfabrik und Magazin Bernh. Grunwald, Rathausstr. 2,

empfiehlt sein großes Lager selbstgefertigter Möbel, Spiegel und Polsterwaren zu reellen, denkbar billigsten Preisen unter langjähriger Garantie.

Komplette Wohnungs-Einrichtungen

als Salons, Wohn-, Speise-, Herren- und Schlafzimmer, Kücheneinrichtungen in hochmodernen Neuheiten und allen gangbaren Holzarten stets in überraschend reicher Auswahl in meinen großen, hellen Möbelsälen in einfacher, sowie reicher Ausführung aufgestellt. — Die Besichtigung stelle ich dem geehrten Publikum ohne jegliche Aufdringlichkeit jederzeit gern anheim. Zeichnungen, Kostenanschläge und Ausstellungen bereitwilligst und kostenlos ohne irgend welche Verpflichtung. Lieferung durch eigene Gelegenheit frei Haus.

Telephonruf Nr. 759. **Bernh. Grunwald,** Tischlermeister, Rathausstr. 2, neben dem Sparkassen-Gebäude und Bauers Brauerei.

Vermögens-Bilanz am 31. Dezember 1906.

Aktiva.			Passiva.	
ℳ	₰		ℳ	₰
12890	41	Kassa-Konto		
364015	49	Vorschuss-Konto	69666	02
72316	06	Kontokorrent-Konto	512145	08
24562	—	Effekten-Konto	2712	30
99810	—	Hypotheken-Konto	15426	—
57000	—	Grundstücks-Konto	9334	03
10	—	Inventar-Konto	650	—
		Stammanteil-Konto	404	75
		Darlehns-Konto	169264	65
		Check-Konto	300	—
		Reservefonds Konto	125	95
		Spezialreserv-fonds-Konto	3240	—
		Effektenreservefonds-Konto	2429	92
		Dividendenreservefonds-Konto	744	76
		Zinsen-Konto		
		Vorausserhobene Zinsen-Konto		
		Verbandskosten-Konto		
		Dividenden-Konto		
		Verwaltungsko-ten-Konto		
		Gemeinnütziges Konto		
631603	96		631603	96

Mitgliederbewegung.

Bestand der Mitglieder am 1. Januar 1906 — 239
Im Laufe des Jahres 1906 sind eingetreten — 8
Summa 247
Im Laufe des Jahres ausgeschieden a. durch Tod 7
b. durch Aufkündigung 3 — 10
Bestand am 1. Januar 1907 — 237

Vorschussverein Golme

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Franz Thormann. Karl Ebelt. Paul Barth.

Dr. Hildebrandt & Dr. Witte.

Oeffentl. Laboratorium für chemische u. mikrosk. Untersuch. Halle a. S., Mühlweg 29. Telephon 3046. Prospekte gratis und franko.

Alte Deutsche Lebensversicher.-Gesellschaft,

die mit äusserst günstigen Bedingungen arbeitet, hat die **General-Agentur für einzelne Teile der Provinz Sachsen bei hohen Bezügen zu vergeben.**

Nachweislich mit guten Erfolgen tätig gewesene Fachleute wollen ihre Offerte mit genauen Angaben und möglichst mit Photographie unter **J. R. 6066** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.,** einreichen.

Für eine Tiefbau-Braunkohlengrube wird per sofort oder 1. April cr.

ein tüchtiger Obersteiger

gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Chiffre **8073 P.** an die Exped. d. Ztg.

Buchhalter,

welcher mit der amerikan. Buchführung vollständig vertraut ist und Erfahr. in Korrespondenz hat, findet bei angenehme u. dauernde Stell. Nur schriftl. Off. erbitten **Laessig & Co.,** Papierfabrik, Halle a. S., Königstr. 70.

Margarinefabrik

sucht erstklassigen, mit der Branche gründlich vertrauten

Vertreter

unter sehr günstigen Bedingungen. Gef. Offerten unter **8075 S.** an die Exped. erb.

Solider, strebsamer, unverheirateter

Reisender,

der in den nördlichen Provinzen, Provinzen Schlesien und Sachsen **eingeführt** ist und dem an dauernder, selbständiger Stellung gelegen, von alter, leistungsfähiger **Zigarrenfabrik** der Provinz Sachsen, die in mittl. u. bess. Preislage arbeitet, zum 1/4 cr. gesucht. Bewerbungen mit Zeugnis-Abschriften erbeten unter **8058 Z.** an die Exped. dieser Ztg.

Auf einem Gute der Prov. Sachsen, verbunden mit Dampfmühle, wird zum 1. April event. früher ein unverheir.

Buchhalter

in gesetzten Jahren, der unter Oberleitung der Administration Bücher und Kasse zu führen hat, gesucht. Gef. Offerten mit Gehaltsansprüchen bei freier Station unter **J. 1776** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Für Warenagrosso-Agenturgeschäft

strebsamer junger Mann

mit Warenkenntnis und nur besten Empfehl. für sof. dauernd zu engag. gesucht. Gehalt nach Uebereinkunft. Gefl. Anerbiet. unter **U. K. 2018** an **Rud. Mosse, Halle S.**

Kommis-Gesuch.

Für Detail- und Stadtreise suche per 1. April älteren jungen Mann.

Franz Rudloff.

Ein Schreiber

für Anwaltsbureau wird **sofort gesucht,** ebenso ein Maschinenschreiber oder eine Maschinenschreiberin, Schriftliche Meldungen mit Gehalts-Ansprüchen unter **B. N. 2003** an **R. Mosse, Halle.**

Verh. Herrsch.-Gärtner,

in all. Zweigen d. Gärtn. wohlerf., a. langj. Zeugn., sucht z. März od. 1 April Stelle. Selb. ist a. a. Schütze u. in Fischer, bew. Gef. Off. Blüthreich, Villa Wochofen b. Storkow (u. Mark).

Erfahrene und tüchtige

Schlosser und Monteure für Dampfmaschinen

sofort für dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn gesucht. Offerten sub **8074 R.** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Sohn achtbarer Eltern mit guter Schulbildung für Ostern 1907

als Lehrling

gesucht. Kost und Logis außer dem Hause. Selbständige, ältere Anfrage mit Lebenslauf an **E. E. Achilles,** Eisenhandlung, Halle a. S.

Für unser Landesprodukten-Engros-Geschäft suchen wir für Ostern einen

Lehrling

mit guter Schulbildung.

Vogel & Haercker.

Holzhandlung, Halle a/S., sucht per Ostern 1907 einen

Lehrling

aus besserer Familie mit guter Schulbildung. Off. u. **B. G. 1960** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Für meine Eisenwaren- u. Ofenhandlung **en gros & en detail** suche zu Ostern einen

Lehrling,

welcher die nötigen Schulkenntnisse besitzt.

Christian Glaser,
Gr. Klausstr. 24.

Lehrling.

Für mein Herrenartikel- und Maßschneiderei-Geschäft suche zu Ostern einen **Lehrling** aus achtbarer Familie gegen Vergütung.

Herm. Oetling,
Gr. Steinstr. 12.

Lehrling

mit höherer Schulbildung zu Ostern für **hiesiges Bankgeschäft** gesucht. Off. sub **D. 606** an Ann.-Exped **Gründler, Leipzigerstraße 66 a.**

Für mein Kolonialwaren-Geschäft suche Ostern einen

Lehrling

mit guter Schulbildung.

Ernst Beyer, Halle a. S., Herrenstraße 5.

Schlosser- und Dreher-Lehrlinge

stellt Ostern oder früher ein

Hermann Witt, Maschinenfabrik, **Kleinere Delitzscherstraße 10.**

Einen Bäckerlehrling

sucht unter günstigen Bedingungen **Ernst Hofmann,** Leipzig, Glockenstraße 15.

Ein junges sauberes Mädchen wird zum 1. April d. Js. **gesucht.**

Waldemar Thurm, Reilstr. 10.

Gr. Ulrichstr. 44
Leipzigerstr. 16
Alter Markt 18
Gr. Steinstr. 39
Thomasiusstr. 40
Steinweg 24
Berndg. Str. 16
Burgstraße 7
Reilstraße 111
Landsb. Str. 10.

Feine spechige

Limburger

Pfund **40** Pfg.

Hochfeine

Emmenthaler

Pfund **100** Pfg.

F. H. Krause.

Zum 1. April sehr sauberes, solides und zuverlässiges Mädchen für alles **gesucht.** Lohn nach Uebereinkunft. Nur gut empfohlene Mädchen wollen sich melden **Halle, Geiststr. 48, I.**

Sauberes Mädchen

für Küche und Hausarbeit, nicht unter 17 Jahren, gesucht.

Am Güterbahnhof 1, II r.

Ordentliches Stubenmädchen, welches servieren kann und bereits in herrschaftlichen Häusern gedient hat, wird 1. April gesucht. **Fabrikbesitzer Julius Dicker,** Krankenhausstraße 3. Vorst. zw. 7—8 Uhr abends.

Unabh. i. Perf. f. d. Zag. Aufwart. i. Privath., hat auch gel. Off. V 1458 Exp.

Damen f. frdl. Aufn. (diskret). Bahnanschluß. Fr. **Möbius,** Heb.-Böttberg 6.

Schülerpension.

Erfahrener Schulmann wünscht zu Ostern noch 2 Schüler, welche die hiesigen höheren Schulen besuchen wollen in Pension zu nehmen. Gute körperl. Pflege sowie gewissenhafte Beaufsicht d. Schularbeiten u. Nachhilfe. Anz. u. U F 2035 an **Rudolf Mosse, Halle.**

Braunschweiger Mumme.

Heil- und Kraftnährmittel allerersten Ranges

Reiner, absolut alkoholfreier **Malz-Extrakt**

für **Blutarme**

zur Stärkung u. Blutbildung

für **Brustkranke**

bestes Kräftigungs- und Heilmittel

bei **husten Katarrhen**

schleimlösend und heilend

für **Nervenkranke**

Kinder u. Wöchnerinnen etc.

ideales Genuss-Nährmittel

Literatur gratis.

Fl. M. 1.80 frei Haus Postkoll. 2½ Fl.

Mumme-Brauerei **Franz Steger**

Braunschweig.

Ca. 200 Ztr. gepr. Weizenstroh, **ca. 200 Ztr. gepreßtes Bohnen- und Erbsenstroh** sofort zu verk. Off. u. **M. H. 101** an **Max Heberlein & Co.,** Erfurt, erb.

Pflastersteine,

Reihen- und Kopfsteine, hat jedes Quantum abzugeben.

Schwerzer Steinbrüche, Niembera.

Zu u. ausl. Parfümerie-Spezialitäten, billigste Preise in Parfümerie **Oscar Ballin,** Leipzigerstraße 91.

Gelbseidene Damenmaske zu verl. Zu erfragen in der Exp. d. Ztg. [83

Bims die Hand mit Abrador

Die Volksküchen

befinden sich i. Brunoswarte 31, II.; Rathausstr. 10.

1 ganze Portion zu 25 Pfennig,
1 halbe „ „ 13 „

Marken zu ganzen und halben Portionen, welche zu beliebigen Tagen in beiden Küchen verw. werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Hille, Geiststr. 68, bei Herrn Blade, Zwingerstraße 5, und bei Herrn Kaufmann Ludwig Barth, Leipzigerstr. 80, Nähe des Leipziger Turmes.

Die Verwaltung der Volksküchen.

Spar- und Vorschuss-Bank-Aktien

zu kaufen gesucht. Offerten unter F. 1756 an Haasenstein & Vogler, A.-G., hier.

Elektromotore!

1 P. S. neu i. Anlasser **Mk. 150.**
2½ „ „ „ „ „ **250.**
4 „ „ „ „ „ **325.**
5 „ „ gebr. „ „ **325.**

Gefl. Offerten sub **B. M. 2061** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Bettfedern-Reinigung

Rabatt-Marken 5%

erfolgt jetzt **täglich** in der ersten u. ältesten Anstalt mit **elektrischem Betrieb.**

B. Benkwitz,

Alter Markt 3.

Bettfedern, Betten u. Inlette, reelle Preise.

Herrenzimmer- und Schlafzimmer-Einrichtung

wegen Reise ins Ausland zu verkaufen Rosenstraße 11, I r. Besicht. Sonntag. 24/2, 10—1.

Ein Büfett,

mahagoni, preiswert zu verkaufen **Beesenerstraße 12.**

Gut erh. Herren-, Damen- u. Kinderfr., Schuhwerk kauft **Fr. Gresler,** Reilstr. 26

Untertaillen (gestrickt, Trikot, Batist),

Große Auswahl.

H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Ernst Hofmanns

Kakao-Nährzwieback,

bestes Nahrungsmittel für Kinder und Reconvalescenten, u. berühmt. Aerzten anerk. Probepaket 1.50 Mk. gegen Nachn. **Ernst Hofmann,** Leipzig, Glockenstr. 15.

Schöner Gäbriger

Rappwallach,

famoser Bau- Kutter Gänger, ein- und zweispännig gefahren, als Dogcartpferd und zum Reiten sehr gut geeignet, weil überfüssig zu verkaufen.

Grube Marie bei Bitterfeld.

Der Heurige

ist wieder großartig geraten! Wir empfehlen

Deutsche Johannisbeer-Weine in den nationalen Farben

schwarz ¾ Ltr. 1 Mark | inkl.
weiß ¾ „ 1 „ | Glas-
rot ¾ „ v. 65 ₰ an | flasche

Gebrüder Schnabel,
Leipzigerstr. 21, „Schnabels Hof".

Nebenverdienst

durch Adressenschreiben (1000 Stck. 6 ℳ). Näh. **Richard Salbreiter,** Cassel.

Friedr. Carl Beyer,
Bücherrevisor, Meckelstraße 6.

Wer nimmt Kriegshund bei Dressur?

Off. u. **Dd. 756** an die Exp. d. Ztg.

Gummischuhe

werden schnell und haltbar repariert **Mansfelderstraße 9, Mühlgasse 2.**

!!! Achtung Schmiedemeister !!!

Mache die Herren Schmiedemeister auf meinen

Federzuschlaghammer

(Gebrauchsmusterschutz Nr. 297947) aufmerksam, welcher bei einfacher Handhabung und leichtem Gang vorzüglich arbeitet; derselbe ist bei mir zu jeder Zeit zu besichtigen und lade ich die Herren Kollegen hierzu höflichst ein.

Bester Ersatz für Zuschläger.

Max Mühlpfordt, Schmiedemeister **Lettin bei Halle a/Saale**

Gebrauchte Registrierkasse

mit Kontrollstr. und Checkdr. billig zu **verkaufen,** Offerten u **U. Z. 2070** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Elektrisch. Gasheizung.

Bettfedern Reinig.-Anstalt

Inhaber: Otto Burkhardt.

Tel. Nr. 1760. — Inlett-Wäscherei

Gr. Märkerstr. 17.

Bettfedern. Inlettstoffe.

Erbbegräbnisstelle

im vorderen alten Teil des Stadtgottesackers. Nähe der Kapelle gelegen, ist zu verk. Off. unt. **B. U. 1985** an **Rud. Mosse, Halle.**

Familien-Nachrichten.

Nachruf.

Am 20. d. Mts. verschied nach kurzem Kranksein unser langjähriger Mitarbeiter und Kollege, der Kgl. Eisenbahn-Lademeister

Herr Friedrich Fischer

im Alter von 53 Jahren.

Wir werden dem Entschlafenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Beamten der Kgl. Güterabfertigung Halle a. S.

Geboren: Tochter: Herrn Hermann Schow (Gera). **Gestorben:** Fr. Christiane Hartung geb. Oberländer (Rodat); Frau Marie Müller geb. Hölscher (Pölnitz); Herr Richard Eisenbrand (Gera); Frau Henriette Böhm (Gera); Herr Richard Grützner (Gera); Fr. Elisabeth Rhode geb. Kütterer (Glütterode); Herr Bartholomäus Kuhbold (Kirchhaundorf); Herr Gustav Biedermann (Jena); Herr Rechtsanwalt Clara Göring geborene Wächter (Helmstedt); Herr Steinsetzmeister Adolf Lehmann (Prospitz); Frau Marie Kirchen geb. Wachsmuth (Großjahna); Herr Kaiserl. Postsekr. und Königl. Hauptmann a. D. Rudolf Kosack (Bad Sachsa); Herr Friedrich Pilling (Großwechlingen); Herr Hermann Reinhard (Neuhaus a. Rennweg); Frau Christ. Wittig (Hildburghausen); Frau Rosalie Plotz (Meiningen); Frau Louise Krech (Braunenweiher); Herr Caspar Petschner (Neuendorf a. d. Werra); Frau Rosalie Tamm geb. Ziealer (Langenalsa); Frau Marie Hoch geborene Mosebach (Gisenrode); Frau Margarete Richard (Gorsmar); Herrn Frans Liebich Sohn Hans (Kimenau); Herr Eduard Weiße (Weida).